

10 500 Euro für „Im Fahrtwind“



FEUCHT - Mit einer Spende von 10 500 Euro finanziert der ACV Automobil-Club Verkehr, Deutschlands drittgrößter Automobilclub, dem Verein „Im Fahrtwind“ einen Transportbus. Der gemeinnützige Verein wurde von Bikern, Motorradinteressierten und Eltern von Kindern mit Behinderungen ins Leben gerufen, um Fahrten mit Motorrädern, Gespannen und Trikes für Menschen mit Behinderungen sowie für kranke Kinder zu veranstalten. Der Markt Feucht stellt dem Verein kostenlos Lagerraum in der Wilhelm-Baum-Sporthalle zur Verfügung. Hier werden unter anderem 150 Helme und 150 Jacken in allen Größen gelagert, die dann bei den Ausfahrten Verwendung finden. Alle im Verein und alle Fahrer arbeiten ehrenamtlich, und mit Spenden finanziert man die Ausrüstung für die Gäste, Versicherungen und sonstige Anschaffungen, die für den reibungslosen Ablauf der Aktivitäten nötig sind. Der neue Transportbus dient dem Transport der Ausrüstung. Denn Helme und Jacken müssen vor Ort verfügbar sein, wenn die

Biker und Triker mit Behinderten und Kranken ihre Ausflüge durchführen und so für Abwechslung im Alltag und viel Lebensfreude sorgen. ACV-Vizepräsident und Vorsitzender der Landesgruppe Süd, Karl-Heinz Hirth, und sein Stellvertreter Heinz-Jürgen Dehnst überreichten den symbolischen Scheck in Feucht und nahmen die damit getätigte Anschaffung gleich in Augenschein. „Sie bereiten kranken Kindern und Menschen mit Behinderungen durch Ihre Fahrten unvergessliche und fröhliche Tage. Dieses Engagement halten wir für lobenswert und förderungswürdig“, sagte Hirth bei der Übergabe. Fahrtwind-Vorsitzender Roland Hauenstein dankte namens der Biker und Triker und insbesondere der Fahrgäste. „Unser Ziel ist es, Menschen glücklich zu machen und ihnen auf unseren Fahrten Momente abseits des Alltags zu ermöglichen, die ihnen lange in Erinnerung bleiben. Dazu hat der ACV mit seiner Spende beigetragen.“ Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.im-fahrtwind.de.

Foto: Herbert Bauer